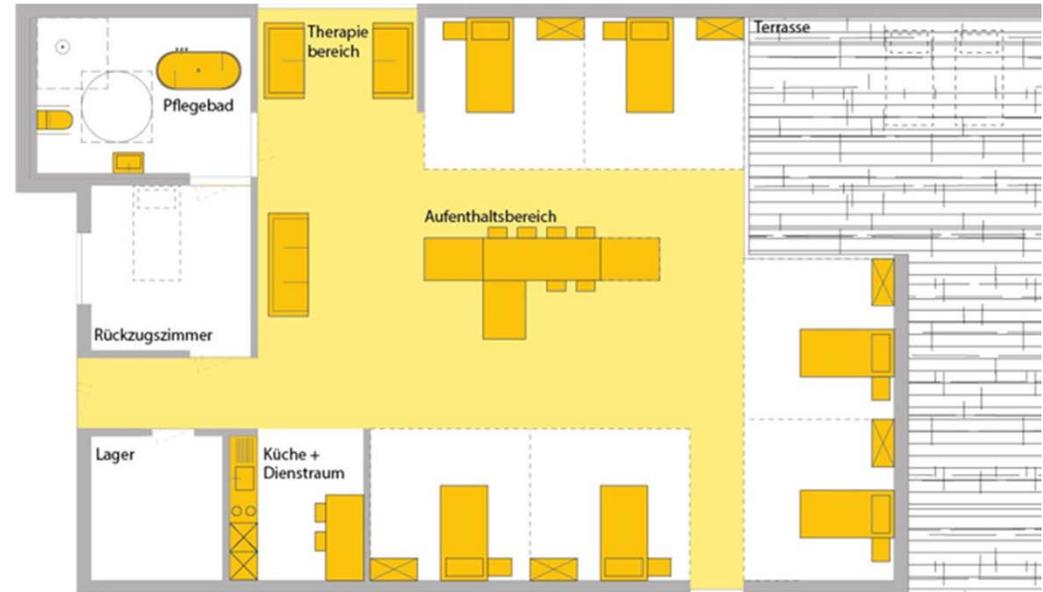




*Demenz Support Stuttgart
Zentrum für Informationstransfer*



Pflegeoasen in Deutschland – ein Überblick

Gewerkschaftshaus Stuttgart, 11. Dezember 2012

Christina Kuhn, Renate Berner, Dr. Anja Rutenkröger

Zielgruppe

- Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz (Mehrfacherkrankungen)
- stark eingeschränkte Mobilität (Ortsfixiertheit)
- stark eingeschränkte verbale Kommunikationsfähigkeit
- Pflegestufe III bzw. III+
- Bewohner/innen, die seit mind. 6 Monaten in der Einrichtung leben



- Vermeidung von Ängsten
 - Vermeidung von Vereinsamung
 - Schutz vor Reizüberflutung
 - Kontakte zur Gemeinschaft
 - Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit
 - Wohlbefinden durch angepasste Umwelt
 - Verbesserung der Schmerztherapie und Symptomlinderung
 - Förderung der Fähigkeiten im geschützten Bereich
 - Individueller Tagesablauf
- ➔ **intensive Beziehungsarbeit**

Pflegeoasen 2012



1. Ist die **Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bewohnerinnen** in einer Pflegeoase gewährleistet?
2. Wie beurteilen **Angehörige** die Pflegeoase?
3. Wie bewerten Pflegende den **Arbeitsplatz** Pflegeoase?
4. Wodurch kennzeichnet sich ein optimales **bauliches Milieu**?

Expertengruppe Pflegeoase

Institutionen	Personen
Lehrstuhl für Gerontologie und Pflege an der PTH Vallendar	Brandenburg, Adam-Paffrath
Demenz Support Stuttgart	Rutenkröger, Kuhn
Arbeitsschwerpunkt Gerontologie und Pflege an der EH Freiburg	Schuhmacher, Klie
Fachhochschule Bern	Becker
Dialogzentrum Witten	Rüsing, Ruppert
Fachhochschule Esslingen	Riedel, Schneider
Katholische Fachhochschule Mainz	Stemmer
Fachhochschule Osnabrück	Hotze, Böggemann

→ **Ziel: Bündelung der Erkenntnisse, Positionierung zur Pflegeoase, Qualitätskriterien**

Gründung: 09.12.2009 PTH Vallendar von Prof. Brandenburg

Definition Pflegeoase

- **Kleine Gruppe** von Menschen mit schwerer Demenz
 - **Dauerhafter Lebensort** für Menschen mit extrem hohem Pflege- und Unterstützungsbedarf innerhalb einer stationären Pflegeeinrichtung
 - Betreuungs- und Pflegekonzept ausgerichtet auf **bestmögliche Lebensqualität**
 - Pflegende sind während der Tagschichten **kontinuierlich präsent**
 - Präsenz und Raumkonzept unterstützen eine **unmittelbare Reaktion** auf die körperlichen, psychischen und sozialen Bedürfnisse der Zielgruppe
 - **Raumkonzept:** Mehrpersonenraum mit kommunikativer Mitte und Individualbereichen, Rückzugsraum, Pflegebad und Küchenausstattung
- ➔ Die Pflegeoase bietet einen geschützten Raum, sichert aber auch die Teilhabe und Mobilität der Bewohner/innen außerhalb dieses Lebensortes

Positionierung der Expertengruppe

Perspektive	Spannungsfelder	
Bewohner	An der Gemeinschaft teilhaben	Sich in die Privatheit zurück ziehen
Bewohner	Wahrgenommen werden	Unbeobachtet sein
Mitarbeiter	Gestaltungsspielräume erleben	Strukturen nutzen
Mitarbeiter	„Gut pflegen“ können	Effizient arbeiten
Angehörige	Emotional entlastet sein	Verantwortungsvoll beteiligt sein
Organisation	Segregation	Integration
Organisation	Konzentration der Ressourcen	Offene Lernorte

Veröffentlichungen



Neu ab 15.12.2012:

Praxisserie **PFLEGE OASE**

Download:

[www.demenz-support.de/publikationen/Reihe deSS@work](http://www.demenz-support.de/publikationen/Reihe_deSS@work)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**